



12. Dezember 2024

Rede von Ministerin Osigus zu TOP 41 des Landtagsplenums am 12. Dezember 2024: Haushaltsberatungen 2025 – Haushaltsschwerpunkt Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Herr Präsident,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen im Fachausschuss, im Haushaltsausschuss und bei der Landtagsverwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit den heute in Aussicht gestellten Mitteln kann mein Haus seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Unser Ziel ist die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Niedersachsen! Unser Ziel ist die Stärkung der ländlichen Räume! Die Menschen in Niedersachsen sollen sich unabhängig von ihrer Postleitzahl zu Hause fühlen. Das ist mein Auftrag! Das ist meine Mission! Dafür arbeiten mein Haus und ich täglich und auch mit täglichen Terminen.

Ich freue mich über ein erneutes Wachstum des Einzelplans 16 um fast 11,2 Millionen Euro. Das ist eine Stärkung meines Hauses um 36,7 Prozent, seit ich die Verantwortung übernommen habe und ich freue mich über dieses deutliche Vertrauen aus dem parlamentarischen Raum.

Nr. 71/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Strategische Entwicklungspolitik – das sind langfristige Zielsetzungen, globale Zusammenhänge, kooperative Ansätze und die Entwicklung strategischer Elemente. Es geht um Abbau von Ungleichheiten, Stärkung der gesellschaftlichen Stabilität und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Wir sind die Regionalentwickler in Niedersachsen und ja, dafür braucht es Personal.

Lassen Sie mich kurz auf die Kritik der CDU mit einem Zitat reagieren: „Die Neugründung des MB im Jahr 2017 ist Ausdruck dessen, dass die Koalition aus SPD und CDU die Wichtigkeit erkannt hat und diese ausbauen und stärker öffentlich hervorheben wollte.“ Dieses Zitat ist so einfach wie richtig und dem CDU-Kollegen Marcel Scharrelmann aus dem Plenarprotokoll vom 15.12.2021 zuzuordnen. Und ich kann ja verstehen, dass Sie liebe Opposition Ihrer Rolle heutzutage gerecht werden müssen.

Aber einen Bereich abzuschaffen, den man nicht versteht, ist an dieser Stelle die falsche Richtung! Das mein Ministerium nur 55,6 Millionen Euro in Anspruch nimmt, und rund 2,8 Milliarden Euro hebt, dazu sagen Sie nichts. Das ein einzelner Geschäftsbereich der Staatskanzlei ein Weniger wäre als ein Fachministerium, dazu sagen Sie nichts. Das Sie mit Inhalten komplett blank sind und dafür erst mal 54 Fragen in fünf kleinen Anfragen stellen müssen, dazu sagen Sie nichts. Letzteres ist allerdings ein guter Schritt, um nunmehr auf eine Ihrer Forderungen überzuleiten.

Ich habe mir mal eine rausgegriffen: Derweil - Sie beantragen beispielsweise die Auflösung meiner zuständigen EU-Verwaltungsbehörde. Niedersachsen könnte nicht länger von den Förderprogrammen der EU profitieren. Niedersachsen hätte kein funktionierendes Verwaltungs- und Kontrollsystem. Die Kommission müsste sofort einen Förderstopp verhängen. Was für ein Signal auch an unsere Wirtschafts- und Sozialpartner und an die kommunale Familie. Gerade der Erhalt von Fördermitteln entlastet doch die Kommunen konkret vor Ort. Fragen Sie doch mal Ihre Kollegin Frau Tiemann oder die Herren Nacke oder Hilbers, um nur einige Wahlkreisprofiteure aus Ihren Reihen zu nennen.

Mein Weg ist anderer! Für mich ist beispielsweise das übergeordnete Ziel, dass die EU-Kommission von ihren Plänen zur Zentralisierung der Fördermittel Abstand nimmt. Mein Ansatz ist ein dezentraler! Wir brauchen flexible und an den tatsächlichen Bedarfen der Regionen ausgerichtete Förderprogramme, die bei uns verantwortet werden. Die Förderprogramme müssen hier verwaltet und im engen Schulterschluss mit den Expertinnen und Experten vor Ort eingesetzt werden. Hier zuhause in Niedersachsen weiß man besser

Nr. 71/24 Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de
---	--	--

als in Berlin oder in Brüssel, was vor Ort wirklich braucht wird. Darum habe ich ganz aktuell in der Konferenz der Europaministerinnen und Europaminister (EMK) am 20. November 2024 die Mehrheit angeführt, die meine Forderungen zur Zukunft der Kohäsionspolitik im Länderteil der Bund-Länder-Stellungnahme verankert hat. Im Blick habe ich dabei insbesondere das soziale Gesicht Europas und die Belange der ländlichen Räume.

Mit meinem Acht-Punkte-Plan zur Zukunft der Kohäsionspolitik habe ich bereits sehr früh – nämlich im Dezember 2023 – meinen Beitrag im Meinungsbildungsprozess sowohl auf EU- als auch auf Bundesebene geleistet. Durch das Frühwarnsystem meiner Landesvertretungen in Berlin und Brüssel sind wir auch zukünftig gut gewappnet.

Dank der zudem im Einzelplan 16 veranschlagten Landesmitteln kann ich entscheidende Programme zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Niedersachsen weiterführen. Wir stärken den sozialen Zusammenhalt vor Ort. Dabei nehme ich ganz bewusst insbesondere die ländlichen Räume in den Blick und zwar unabhängig von Verwaltungsgrenzen.

Exemplarisch möchte ich die folgenden Programme und Maßnahmen besonders hervorheben – lassen Sie mich einige nennen:

In den ländlichen Regionen unterstützt mein Ressort aus Landesmitteln unsere Klein- und Mittelstädte mit dem Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“. Bereits jetzt haben 84 Kommunen davon profitiert. Für das Jahr 2025 wird der Ansatz noch einmal deutlich gestärkt. Wofür ich sehr dankbar bin.

Auch besteht vor Ort Nachfrage und Bedarf für die Regionalen Versorgungszentren (RVZ). Und auch diese Erfolgsgeschichte führen wir dank der Mittelanhebung fort. Fünf Modellvorhaben haben wir bereits auf den Weg gebracht. Ein sechstes macht sich auf.

Ein weiteres wichtiges und sehr geschätztes Programm meines Hauses ist die Kofinanzierungshilfe. Mit der Kofinanzierungshilfe im Einzelplan 16 helfen wir finanzschwachen Kommunen. Durch die Kofinanzierungshilfe können auch diese Kommunen von EU-Maßnahmen profitieren.

Mit dem Programm Zukunftsregionen unterstützt und fördert mein Haus Regionen, die sich zusammenschließen und so Themen gemeinsam voranbringen wollen. Denn Herausforderungen und Chancen orientieren sich nicht an Landkreisgrenzen.

Nr. 71/24		
Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de

Und auch das Programm „Soziale Innovation“ liegt mir sehr am Herzen. Mit dieser ESF-Richtlinie bietet mein Ministerium zeitgemäße Lösungsansätze zur Anpassung an gesellschaftliche und demographische Veränderungen. Anfang dieser Woche habe ich mich gemeinsam mit den Hausspitzen des DGB, des UVN und der LAG FW ausgetauscht. Die Anregungen der Teilnehmer haben die Bedeutung und die Wichtigkeit der Richtlinie Soziale Innovation auch mit Blick auf zukünftige Förderbedarfe nochmal stark untermauert.

Das MB stärkt die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse, ist entscheidend zuständig für das Fördermittelgeschäft und eine zentrale Bündelungseinheit über ganz Niedersachsen! Es unterstützt mit maßgeschneiderten Lösungen, auch in Kooperation mit anderen Ressorts! Vor Ort! Und daran ändert auch der Versuch einer stetigen Skandalisierung, eine vermeintliche Personaldebatte, oder auch der Versuch durch Wiederholung oder Mutmaßungen zu diskreditieren. Oder ist das Ihre Angst vor Frauen in Führungspositionen geschuldet? Wir arbeiten langfristig, strukturiert und inhaltlich pointiert, setzen uns täglich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen in Niedersachsen ein. Hierfür auch mein Dank an mein Haus.

Die im Einzelplan 16 vorgesehenen Mittel in Kombination mit den EU-Mitteln sind der richtige Einsatz zugunsten der Menschen hier in Niedersachsen. Ich möchte dem Parlament für die heutige Unterstützung danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nr. 71/24 Pressestelle Osterstraße 40, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120 - 9710 Fax: (0511) 120 99 - 9701	www.mb.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mb.niedersachsen.de
---	--	--